

**Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO**

**Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung:

WH St. Heinrich

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

WH St. Heinrich

Kaiser-Heinrich-Str. 11, 33104 Paderborn

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Eingliederungshilfe

Kapazität:

28 Nutzerplätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 19.02.2020

**Anforderung**                      **nicht geprüft nicht angebotsrelevant**   **keine Mängel**      **geringfügige Mängel**      **wesentliche Mängel**      **Mangel behoben am:**

**Wohnqualität**

---

1. Privatbereich

(Badezimmer/Zimmergrößen)                                                                           

2. Ausreichendes Angebot                                                                                      
 von Einzelzimmern

3. Gemeinschaftsräume                                                                                      
 (Raumgrößen/Unterteilung in

Wohngruppen)                                                                                   

4. Technische Installationen

(Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)                                                                           

5. Notrufanlagen                                                                                   

---

**Anforderung**                      **nicht geprüft nicht angebotsrelevant**   **keine Mängel**      **geringfügige Mängel**      **wesentliche Mängel**      **Mangel behoben am:**

## Hauswirtschaftliche Versorgung

6. Speisen- und Getränkeversorgung

7. Wäsche- und Hausreinigung

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf

9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit  
und Mobilität

10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre

---

## Information und Beratung

11. Information über Leistungsangebot

12. Beschwerdemanagement

---

**Anforderung**

**nicht geprüft nicht angebotsrelevant keine Mängel**

**geringfügige Mängel**

**wesentliche Mängel**

**Mangel behoben am:**

## Mitwirkung und Mitbestimmung

13. Beachtung der Mitwirkungs-

und Mitbestimmungsrechte

---

## Personelle Ausstattung

14. Persönliche und fachliche Eignung

der Beschäftigten

15. Ausreichende Personalausstattung

16. Fachkraftquote

17. Fort- und Weiterbildung

---

## Pflege und Betreuung

18. Pflege- und Betreuungsqualität

19. Pflegeplanung/Förderplanung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mängel behoben am:
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
22. Hygieneforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

---

### Freiheitsentziehende Maßnahmen

(Fixierungen/Sedierungen)

24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

### Gewaltschutz

27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

---

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Wohneinrichtung bietet mit 28 Plätzen für Erwachsenen mit geistigen, körperlichen und/oder mehrfachen Behinderungen, die Möglichkeit zu weitgehend selbst bestimmtem Wohnen. Durch individuelle Hilfeangebote wird ein Höchstmaß an Selbstständigkeit geboten. Ziel ist, Nutzer in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen und ihnen ein Leben zu ermöglichen, welches sich weitgehend an der Lebenswelt von Menschen ohne Behinderung orientiert. Die Mitarbeiterschaft setzt sich zusammen aus Pflegefachkräften, Erziehern, Heilerziehungspfleger, Sozialarbeitern, Diätassistentin und Hilfskräften.

Alle Nutzerzimmer erfüllen die Mindestgrößen und sind umfassend barrierefrei gestaltet. Für Rollstuhlfahrer werden 8 größere Zimmer vorgehalten. Je zwei Nutzer teilen sich einen Sanitärbereich. Die Zimmer sind möbliert mit Bett, Nachttisch, Kleiderschrank, Sideboard, Buchablage, Tisch und Stuhl, können aber auch mit eigenen Möbeln und persönlichen Gegenständen ausgestattet werden. Jeder Nutzer kann seine Wünsche bzgl. der Einrichtung/Dekoration verwirklichen. Die individuelle Ansicht von Ordnung in den Nutzerzimmern wird seitens der Einrichtung akzeptiert und unterstützt. Jedes Zimmer verfügt über einen Telefon- und Fernsehanschluss. Die Zimmer sind mit einer Rufanlage ausgestattet

Die Anforderungen an die Speisepläne richten sich nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Laut Betreuungsvertrag wird von den Nutzern bei allen Mahlzeiten innerhalb des Hauses eine Beteiligung bei der Zubereitung und dem anschließenden Aufräumen nach den jeweiligen Fähigkeiten und Möglichkeiten des Nutzers erwartet. Die Betreuer in den Wohngruppen unterstützen bei Bedarf, um eine möglichst eigenständige Lebensführung zu erzielen.

Die Einrichtung ist auf vielfältige Weise in das Gemeinwesen eingebunden. Die zentrale Lage stellt sicher, dass jederzeit Einkaufsmöglichkeiten und Angebote des täglichen Lebens genutzt werden können. Die Betreuungseinrichtung unterstützt die Nutzer bei der Urlaubs- und Freizeitplanung. In der Betreuungseinrichtung können die Nutzer jederzeit und uneingeschränkt Besuch empfangen. Das Verlassen der Einrichtung ist zu jeder Zeit möglich.

Die Betreuungseinrichtung richtet die pflegerische und soziale Betreuung nachvollziehbar auch an der Lebensgeschichte des Nutzers aus. Im Rahmen eines nutzerorientierten Betreuungskonzeptes werden die Leistungsarten und -inhalte unter Mitwirkung des Nutzers dem jeweiligen Hilfebedarf bzw. Entwicklungsziel angepasst. Dabei ist Teilhabe das oberste Ziel. Den Nutzern soll ein möglichst "normales" Leben ermöglicht werden.

Künftige Nutzer, ihre Angehörigen oder Betreuer werden individuell und umfassend über die Kosten und Leistungen informiert und beraten. Interessenten haben die Möglichkeit, die Einrichtung zu besichtigen. Generell ist die Einrichtung immer für Besucher offen.